



07.08.2003 - Sanierung der Hochwasserschutzanlagen in Neuburg - Deichsanierung im Bereich Mühlenweg – Baubeginn ist erfolgt

Im Bereich Mühlenweg wurde diese Woche damit begonnen, den vorhandenen Deich zu sanieren. Während des Pfingsthochwassers 1999 stellte sich heraus, dass der vorhandene Deich nicht mehr den gültigen Regeln der Technik entspricht. Die Höhe ist nicht ausreichend, die Dichtung ist sanierungsbedürftig und ein Deichhinterweg war nicht vorhanden. Eine Sanierung dieses Deichabschnittes wurde somit zwingend erforderlich.

In einem ersten Bauabschnitt wird nun auf eine Länge von ca. 550 m die in Teilbereichen vorhandene Spundwandinnendichtung ergänzt. Zur Erhöhung des Deichkörpers um ca. 0,60 m wird auf die vorhandenen Spundwände ein Stahlbeton-Kopfbalken aufgesetzt. Die flussseitige Böschung wird dabei den neuen Verhältnissen angepasst. Der Oberboden wird bereichsweise abgetragen und mit Beendigung der Arbeiten wieder angedeckt und angesät. Die Wegebaumaßnahmen zum Bau des Deichkronen- und Deichhinterweges werden in einem zweiten Bauabschnitt im nächsten Jahr folgen.

Bauherr ist der Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt. Die Planung erfolgte durch das Ingenieurbüro Hydroprojekt, München. Die örtliche Bauüberwachung obliegt dem Ingenieurbüro Heckel & Negele, Neuburg. Ausgeführt werden die Bauarbeiten von der Firma Hubert Schmid, Marktoberdorf. Die Kosten dieses Abschnittes belaufen sich auf ca. 350.000,- €. Diese werden zu 50 % vom Freistaat Bayern und zu 50 % aus Fördermitteln der Europäischen Union aufgebracht.

Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Das Wasserwirtschaftsamt bittet um Verständnis für Lärm und Staubbelästigung, sowie zeitweilige Verkehrsbehinderungen.